

# Ein Glücksfall für die Stadt

„Hof Hallenberg“ mit dem Staatspreis für Denkmalpflege 2015 ausgezeichnet

Von Rita Maurer

**Hallenberg.** Er hat in seinen mehr als 400 Jahren mehrere Stadtbrände und Kriege überstanden, unter seinem Dach in Hallenberg wohnten Bauern, Tuchmacher, Bürgermeister und Schützenköniginnen. Vor einem Jahr wurde aus dem Hof Hallenberg eine Frühstückspension. Zu der wechselvollen Geschichte des wohl ältesten Fachwerkhauses in der Nuhnstadt kommt nun ein bedeutender Meilenstein hinzu: Seit gestern ist der Hof Hallenberg Träger des mit 7000 Euro dotierten Rheinisch-Westfälischen Staatspreises für Denkmalpflege. NRW-Bauminister Michael Groschek und Landtagspräsidentin Carina Göddecke ehrten die Inhaber des Hofes Hallenberg, die Eheleute Jutta Pinzler und Jörg Schütte, in Münster.

**„Wir haben kein Haus gesucht, aber wir haben eins gefunden.“**

Jutta Pinzler und Jörg Schütte

Beide kommen aus der Film- und Fernsehbranche: Er war lange Programmdirektor bei VOX, sie ist eine bekannte Filmemacherin. Die beiden Kölner entdeckten den zum Verkauf stehenden und renovierungsbedürftigen Hof im Jahr 2012 zufällig bei einem Kurzurlaub: „Wir haben kein Haus gesucht, aber wir haben eins gefunden“, erklären Jutta Pinzler und Jörg Schütte ihre Ambitionen, warum „sich jemand aus der Stadt einen Riesenberg Arbeit in Hallenberg kauft.“ Ihnen kam die Idee, eine Frühstückspension mit sieben Gästezimmern aus dem großen Bauernhof, in ganz Hallenberg nur unter seinem Rufnamen „Karl Wilmches“ bekannt,



Der über 400 Jahre alte Hof Hallenberg in Hallenberg, der im Besitz von Jutta Pinzler und Jörg Schütte ist, ist gestern in Münster mit dem Rheinisch-Westfälischen Staatspreis für Denkmalpflege ausgezeichnet worden.

FOTO: RITA MAURER

mit seinen über 500 Quadratmetern Wohn- und Stallfläche zu machen.

## Drei Jahre lang gewerkelt

Drei Jahre lang wurde innen und außen gewerkelt und saniert – viel handwerkliche und auch finanzielle Ausdauer waren nötig, um den alten Glanz des imponierenden Fachwerkgebäudes mit seinen uralten Ställen, steilen Treppen und knarrenden Holzdielen durch neue passende Akzente wieder aufstehen zu lassen. Der Erfolg und die überdurchschnittlich positiven Bewertungen ließen nicht lange auf sich warten: Innerhalb von einem guten halben Jahr avancierte der Hof mit 9,6 von 10 Punkten zu

einem der beliebtesten Ferienziele in Hallenberg.

Und auch die Jury des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) war nach einer ausführlichen Besichtigung des Hofes Hallenberg im November überzeugt: „Die Liebe zum Detail und das Bemühen um den Erhalt jeglicher Originalsubstanz auf hohem technischen und handwerklichen Niveau trotz des finanziellen Risikos“ gaben den Ausschlag zum Sieg, erklärte LWL-Chefdenkmalpfleger Dr. Holger Mertens. Die starke Unterstützung der ortsfremden Eigentümer durch die Stadt und die Bürgerschaft seien zudem beispielhaft, begründet die Jury weiter.

Bürgermeister Michael Kronau war in Münster dabei: „Es war ein besonderer Glücksfall für die Stadt Hallenberg, dass sich Jörg Schütte und Jutta Pinzler in das ‚Karl Wilmches‘ verliebt haben. Dieser besondere Preis ist eine große Anerkennung für die behutsame Renovierung, ihren Mut und das Herzblut, dieses Projekt anzupacken.“ Er sieht in dem Preis auch eine Anerkennung für die Stadt: „Er bestätigt, dass wir mit unseren Bemühungen um Erhalt und Förderung unseres historischen Ortskerns auf dem richtigen Weg sind.“

## Glückliche Sieger

Die Wahl-Hallenberger Jutta Pinzler und Jörg Schütte strahlten bei